

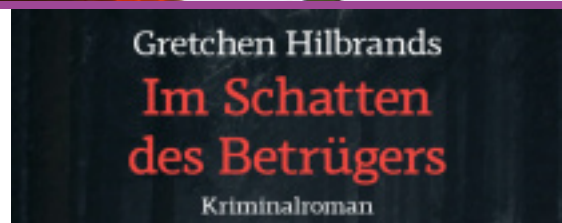


oben & unten

Kirchenzeitung der ev. Kirchengemeinden Beiseförth-Malsfeld, Dagobertshausen und Elfershausen

September - November 2022

Nr. 12 | Ausgabe 4/22



Abendmahl mit Kindern
in Beiseförth-Malsfeld beschlossen
Lesen Sie weiter auf Seite 3

Konzert "Blechbarten Melsungen"
Around the World 3
Lesen Sie weiter auf Seite 4

Einladung zum Krimi-Abend
Autorenlesung mit Gretchen Hilbrands
Lesen Sie weiter auf Seite 6

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Darf ein Ehepaar getraut werden, wenn beide aus der Kirche ausgetreten sind? Selten hat ein Traugottesdienst in Deutschland so sehr die Öffentlichkeit beschäftigt wie eben im Fall von Christian Lindner und Franca Lehfeldt: er mit 18 Jahren aus der katholischen Kirche ausgetreten, sie irgendwann aus der evangelischen. Viele hat das alles aufgeregt. Lassen wir mal beiseite, wie man politisch über den derzeitigen Finanzminister, seine Positionen und seine Rhetorik denkt, wie sympathisch man ihn und seine Frau findet, ob man Porschefahrer sowieso nicht leiden kann und ob man Sylt mag und genießt oder als abgehobene Sonderwelt kritisch beäugt. Von vielem, was da passiert ist, wissen wir eigentlich nicht besonders viel. Jedenfalls haben wir Entscheidendes nicht mitbekommen: Keiner von uns und auch keiner sonst war bei dem Gespräch dabei, das das Paar mit der zuständigen Pfarrerin Susanne Zingel geführt hat. Klar ist: Es war nicht einfach eine Gefälligkeit gegenüber einem Promi-Paar. Die evangelische Kirche in Norddeutschland erlaubt solche Ausnahmen. Die Entscheidung trifft der zuständige Pfarrer oder die Pfarrerin. (Und klar ist auch: Es kommt sehr selten vor. Dass Menschen, die einmal ausgetreten sind, in dieser Weise etwas von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer erbitten, ist sehr selten der Fall.)



Auch sonst wird viel behauptet und gemunkelt: von politischem Druck, von Zahlungen, ... Wie gut, dass die Zeitung *Chrismon* einfach mal auf die Idee gekommen ist, Christian Lindner selbst zu fragen. Schriftlich hat er auf die Frage, was ihm der kirchliche Segen bedeutet, geantwortet: „Es gibt ein Mehr, das über uns beide und unser gemeinsames Leben hinausweist. Das in einem Gottesdienst zu bedenken und den Segen zu empfangen, war mir wichtig.“

Es gibt eine grundsätzliche Frage, vor die wir als Kirche hier gestellt werden: Wol-

len wir Nichtmitglieder anders behandeln als Mitglieder, wenn wir von ihnen um Zeichen der Nähe Gottes gebeten werden? Ich glaube, das berührt unser Selbstverständnis als Christinnen und Christen, als Gemeinde und als Kirche ganz tief. Ich kann meine Mitgliedschaft in der Kirche verstehen wie eine Zugehörigkeit zum ADAC: Ich bin drin, weil es sich für mich rechnet, weil ich mir damit ein Privileg sichere. (Mancher regt sich deswegen auf: „Wofür bezahle ich denn dann überhaupt noch Kirchensteuer? Wenn doch jeder getraut und beerdigt werden kann?!“) Oder ich kann Mitglied sein und bleiben, weil ich mit meinen Möglichkeiten auch dazu beitragen will, dass die Welt davon erfährt, was wir Gott wert sind. Ich glaube, dass wir damit näher dran sind an dem, wie Gott selbst ist und wie wir ihn erleben können: großzügig und überfließend, ohne Berechnung. Paulus erzählt der Gemeinde von Korinth in seinem ersten Brief von einer Liebe, die so ist: „Die Liebe ist langmütig und freundlich, [...] sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu [...]; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.“ – Und noch ein Letztes: Irgendwie habe ich Schwierigkeiten mir vorzustellen, dass Jesus mit uns einverstanden wäre, wenn wir jemanden wegschicken, weil er nicht bezahlt hat. Von mir aus auch: weil er jahrelang nicht bezahlt hat; oder weil er sich vielleicht sogar noch jahrelang über den ganzen Kirchenkram lustig gemacht hat. Irgendwie kann ich nicht glauben, dass er von einer Logik des „Dann-könnte-das-ja-jeder-so-machen“ beeindruckt wäre.

Ich bin neugierig: Wie sehen Sie das? Ähnlich? Oder ganz anders? In beiden Fällen freue ich mich, wenn wir darüber ins Gespräch kommen: persönlich, am Telefon (Tel. 05661-2174) oder über E-Mail (henning.reinhardt@ekkw.de).

Henning Reinhardt

Abendmahl mit Kindern

In unseren beiden Gemeinden Dagobertshausen und Elfershausen ist es schon seit Jahren üblich, dass auch Kinder vor der Konfirmation zum Abendmahl eingeladen sind. In der Gemeinde Beiseförth-Malsfeld war das bislang nicht der Fall. In Gottesdiensten hat dieser Unterschied immer wieder zu Verwirrungen geführt, wenn zum Beispiel Konfirmanden aus dem Hochland in Malsfeld oder Beiseförth einen Abendmahlsgottesdienst besucht haben und hier dann erlebten, dass sie dort nicht zugelassen waren. In den Kirchenvorständen war relativ schnell klar, dass wir eine einheitliche Lösung für alle vier Kirchen benötigen. Und es war der Anlass einmal darüber nachzudenken, wie wir selbst eigentlich das Abendmahl verstehen und was für eine Teilnahme eigentlich bedeutsam ist. Nach evangelischer Überzeugung sind hier besonders drei Dinge wichtig:

1. Jesus selbst lädt zum Abendmahl ein. Es ist sein Mahl, nicht unseres. Wir müssen also überlegen, wie Jesus selbst eingeladen hat. – Vor dem Hintergrund einer Geschichte wie der Kindersegnung (Markus 10,13-16): Können wir uns vorstellen, dass Jesus selbst Kinder wegschicken würde? Können wir uns vorstellen, dass er zu ihnen sagen würde: Kommt wieder, wenn ihr erst einmal ordentlich Bescheid wisst? (Und, Hand aufs Herz: Wie gut weiß ich selbst denn eigentlich über das Abendmahl „Bescheid“?) Wenn wir ihn ernst nehmen, dann reicht es doch wohl aus, wenn ein Mensch sich von Jesus beschenken lassen will, wenn er bekommen möchte, was Jesus zu geben hat.

2. Was gibt uns das Abendmahl? Gemeinschaft mit Jesus! Während wir feiern, ist er in unserem Kreis dabei und verschenkt sich an uns, mit Brot und Wein (oder Saft). – Das Abendmahl gibt also etwas, was Kinder genauso brauchen wie Erwachsene und was Kindern auch genauso gilt wie Erwachsenen.

3. Wenn wir mitfeiern, machen wir für uns, für alle anderen und auch für Gott deutlich: Wir gehören in diese Gemeinschaft hinein. Wir sind die, die Hunger und Durst haben. Wir sind auch solche Leute, die Gottes Nähe brauchen und seine Vergebung. – Auch hier gibt es keinen Unterschied zwischen großen und kleinen Menschen.

Aber wissen denn Kinder überhaupt, worum es dabei geht? Können sie denn den Unterschied zu einem anderen Essen begreifen? Können Sie verstehen, dass hier etwas – nehmen wir ruhig das



alte Wort – Heiliges geschieht? Das liegt an uns, an uns Erwachsenen. Was leben wir ihnen vor? Wenn sie bei uns erleben, dass für uns etwas Besonderes geschieht, dann wird sie das nicht unberührt lassen. Wenn sie erleben, dass wir uns gerne einladen lassen und dass wir diese Zeit mit Jesus genießen, dann werden sie davon etwas mitnehmen.

Nahezu einstimmig hat der Kirchenvorstand Beiseförth-Malsfeld entschieden, dass jetzt auch in den Gottesdiensten dieser Gemeinde Kinder zum Abendmahl eingeladen sein sollen. Zusätzlich haben wir uns darauf verständigt, dass in Zusammenarbeit mit der Grundschule (Religionsunterricht) das Abendmahl früher als bislang üblich Thema werden soll. Außerdem soll Eltern aber auch die Möglichkeit eingeräumt werden, dass sie ihr Kind im Rahmen einer Abendmahlsfeier für eine Segnung mit nach vorne bringen.

45jähriges Chorjubiläum

Vor 45 Jahren ist der Hochland-Chor gegründet worden. Aus diesem Anlass wird der Chor am 4. September in der Dagobertshäuser Kirche den Gottesdienst mitgestalten. Unter der Leitung von Beate Rehwald-Möller wird unter anderem die Messe in C-Dur von Charles Gounod aufgeführt.



Der Chor hier bei einem Auftritt im März 2022 bei den Passionsandachten.

Serenade mit Weinausschank

Für Freitag, 9. September, lädt die Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld ab 19.00 Uhr zu einer kleinen Abendmusik vor dem Gemeindehaus ein. Musizieren werden Bezirkskantorin Kupski (Klavier), Verena Reinhardt (Violine) und Henning Reinhardt (Gesang). In wechselnden Besetzungen wird u.a.

Musik aus der Romantik und aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts zu hören sein. Im Anschluss werden Wein, alkoholfreie Getränke und Käse angeboten. Der Eintritt ist frei. Der Erlös des Abends ist bestimmt für die Renovierung der Malsfelder Kirche.



Blechbarten-Konzert: 24. September

Nach längerer Pause kommt die Bläsergruppe unseres Dekanats - "Blechbarten Melsungen" - wieder einmal nach Malsfeld. Am **24. September** werden sie **ab 18.00 Uhr** ihr neues Programm „Around the world III“ präsentieren. Die Zuhörerinnen und Zuhörer werden an diesem Abend in die USA entführt. Das Konzert findet bei gutem Wetter vor dem **Malsfelder Gemeindehaus** statt. In der Pause werden Getränke und kleine Snacks angeboten. Der Eintritt ist frei. Die erbetenen Spenden werden zur Hälfte für die musikalische Arbeit der Bläser und zur Hälfte für die Renovierung der Malsfelder Kirche verwendet.



Thematisch wird sich die Weltreise in diesem Jahr auf die Vereinigten Staaten von Amerika konzentrieren, deren Musik aber so vielfältig ist, wie das Land selbst. Daher präsentiert das Ensemble Gospels, die durch ihre mitreißende Rhythmik faszinieren. Aus diesen traditionellen Liedern der afro-amerikanischen Bevölkerung haben sich im Lauf der Zeit viele verschiedene Musikstile entwickelt, wie Swing, Musical, Rock und Pop oder aktuelle Filmmusik. Das Programm enthält bekannte Melodien und Ohrwürmer verschiedenster Musikrichtungen, die von dem Ensemble in gewohnt humorvoller Weise präsentiert werden.

Gottesdienstkonzept für ein Jahr

Ab September soll es nach dem Willen unserer drei Kirchenvorstände umgesetzt werden: unser gemeinsames Gottesdienstkonzept. Für die Dauer eines Jahres wollen wir verschiedene Dinge ausprobieren und Erfahrungen sammeln. Deutlich war im Gottesdienst- Ausschuss und in den Kirchenvorständen, dass wir dabei bestimmte Gottesdienstformen sehr regelmäßig anbieten wollen.

Folgende **Absichten** waren bei den Überlegungen leitend:

1. Menschen mit unterschiedlichen Vorlieben sollen sich in Gottesdiensten wohlfühlen können. Vorlieben können sehr unterschiedlich aussehen: im Blick auf Musik, Atmosphäre, Möglichkeiten zur Beteiligung etc. So sollen möglichst viele Menschen Gottesdienste als eine Zeit erleben können, die ihnen gut tut und die sie in Kontakt mit Gott bringt.
2. Wir wollen bewusst ein gottesdienstliches Angebot für Familien machen, damit auch Kinder Gottesdienst erleben und gerne feiern können.
3. Wir wollen im Rahmen von Gottesdienst die Möglichkeit zur Erfahrung von Gemeinschaft stärken: zum Beispiel durch Zusammensein im Anschluss.
4. Wir möchten einen Anstoß dazu geben, dass unsere Gemeinden sich gottesdienstlich mehr "bewegen" und im Zweifel nicht unbedingt im eigenen Ort feiern, sondern dort, wo es von der Art des Gottesdienstes gut passt.

Folgende **Entscheidungen** wurden getroffen:

- Wir bleiben dabei, dass an jedem Sonntag in Malsfeld Gottesdienst gefeiert wird, in den drei anderen Kirchen dreiwöchentlich.
- Weiterhin feiern wir folgende Festtage gemeinsam als Kirchspielgottesdienste: Ostern (Dagobertshausen), Himmelfahrt (Beiseförth), Pfingsten (Elfershausen), Erntedank (Malsfeld), Reformationsfest (Dagobertshausen).
- An folgenden Tagen wird in allen Kirchen Gottesdienst angeboten: Heiligabend, Oster-sonntag oder Ostermontag, Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag.

- Besondere Anlässe sollen auch weiterhin mit Gottesdienst gefeiert werden (Kirmes, Jubiläen, Feuerwehrfest etc.).

- In Malsfeld feiern wir Gottesdienste in dieser monatlichen Abfolge:

1. Sonntag: kreuz&quer (18.00 Uhr)
2. Sonntag: Morgen-Gottesdienst (10.30 Uhr)
3. Sonntag: Worship-Gottesdienst (18.00 Uhr)
4. Sonntag: Morgen-Gottesdienst (10.30 Uhr) evtl.

5. Sonntag: Morgen-Gottesdienst (10.30 Uhr).

Zu den Morgen-Gottesdiensten in Malsfeld wird parallel Kindergottesdienst angeboten. Kinder und Erwachsene beginnen gemeinsam in der Kirche. Nach dem Gottesdienst soll einmal im Monat ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus stattfinden. Jeder bringt mit, was er sonst zuhause essen würde und wir teilen es miteinander.

- In Beiseförth, Elfershausen und Dagobertshausen feiern wir um 9.00 Uhr, wenn in Malsfeld um 10.30 Uhr Gottesdienst ist und um 10.30 Uhr, wenn in Malsfeld Abendgottesdienst ist.

- In Beiseförth, Elfershausen und Dagobertshausen wird normalerweise traditionell liturgisch Gottesdienst gefeiert.

Wirklich neu ist in diesem Zusammenhang der **Worship-Gottesdienst**. Der Vorbereitungskreis hat sich darauf verständigt, dass es ein Gottesdienst sein soll, in dem viel gesungen werden soll. Es sollen neuere Lieder sein. Der Akzent soll mehr auf dem Herz liegen, weniger auf dem Kopf. Und die Kirche soll atmosphärisch einladend wirken (Beleuchtung etc.). Nach dem Gottesdienst soll auch hier die Möglichkeit zum Zusammensein bei Getränken und Snacks bestehen.

Wie gesagt: Das alles wollen wir jetzt für ein Jahr ausprobieren. Noch auf diesem Weg, wohl im Juni 2023, wollen wir Gemeindeversammlungen einberufen, damit alle, die zu unseren Gemeinden gehören, sich zu dem äußern können, was sie in den zurückliegenden Monaten für Gottesdienst-Erfahrungen gemacht haben. Diese Rückmeldungen werden die Kirchenvorstände in ihre Beratungen aufnehmen und dann beschließen, wie es weitergehen soll. Und natürlich wird auch eine Rolle spielen, wie gut Gottesdienst eigentlich angenommen worden sind.

Möglichst viele Menschen sollen Gottesdienste als eine Zeit erleben können, die ihnen gut tut und die sie in Kontakt mit Gott bringt.

Da die Coronapandemie nach wie vor ein Risikofaktor ist, müssen wir auch in diesem Jahr unser jährliches Frühstückstreffen für Frauen absagen. Stattdessen eine herzliche

Einladung zu einem Krimi-Abend

am Freitag, 14. Okt. 2022, 19.00 Uhr,

in die Kirche Malsfeld

Autorenlesung: „Im Schatten des Betrügers“

mit Gretchen Hilbrands

Die **musikalische Gestaltung** übernimmt der kleine Chor „**Cantilenas**“ des Kirchspiels Dagobertshausen-Elfershausen unter der Leitung von Beate Rehwald-Möller.

Genießen Sie den Abend bei einem Glas Wein und einem kleinen Snack. Außerdem gibt es einen Büchertisch.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Zum Inhalt:

Wer ahnt schon, wie leicht es ist, von Betrügern ausgetrickt zu werden, deren einziges Ziel es ist, möglichst viel Geld aus einem herauszupressen? Dass es anderen passiert, liest man in der Zeitung oder hört es im Fernsehen. Aber, dass man selbst schnell zum Opfer perfider Betrugsmaschen werden kann, ist für viele kaum vorstellbar. Auch Bella ahnt nicht, was ihr bevorsteht.

Der abwechslungsreiche Krimi spielt auf Sylt, in Greetsiel, Pilsaum, Leer, Gießen und in der schönen Goethe-Stadt Wetzlar. *Psychologisch, ideenreich, spannend – mit christlichen Aspekten.*



Informationen zur Referentin
Gretchen Hilbrands:
Freiberufliche Referentin,
Autorin, Pädagogin.

"Ich lese gerne Krimis. Aber nur solche, die nicht brutal und blutrünstig, sondern psychologisch spannend aufgebaut sind. Kriminalgeschichten, deren Handlungen wir im Leben wiederentdecken können und die nicht nur fesselnd unterhalten, sondern die auch Zusammenhänge deutlich werden lassen, die im Alltag eine Rolle spielen. Alle Protagonisten könnten so aus dem ganz normalen Alltag stammen und ihre Geschichten auch wirklich so passiert sein. Und weil das so ist, spielt auch bei einzelnen Protagonisten der Glaube an Gott eine Rolle. Ganz so, wie im wirklichen Leben."

Hinweise zur Autorin:
www.gretchen-hilbrands.de

Müllsammelaktion auf der Fulda

Ein Bericht von Sascha Holzhauer und Susanne Simon

Wie viele Müllsäcke werden wir am Ende wohl füllen? Das fragten sich zu Beginn der Kanu-Müllsammeltour 10 Erwachsene und 8 Kinder an einem heißen Sonntagnachmittag im August. Dann wurden Schwimmwesten angelegt, sechs Kanadier des Kirchenkreises besetzt und ab Morschen losgepaddelt. Wir staunten nicht schlecht, als wir gemeinsam ein Fahrrad aus dem Fluss hievten. Alle hatten viel Spaß und genossen neben dem Müllsammeln die angenehme wie abwechslungsreiche Fortbewegung auf dem Fluss und die schöne Gemeinschaft. Geschick war gefragt, um die Enten, Schwäne und auch Angler möglichst weiträumig zu umfahren. Auch die eine oder andere kleine Wasserschlacht sollte nicht fehlen. Und jeder große Fund wurde bejubelt und gemeinsam geborgen.

Die Wasserknappheit war an einigen Stellen

deutlich zu spüren, und so trat besonders viel Unrat an die Oberfläche. Vier Autoreifen, Autoteile, Lampenschirme und sogar ein Staubsauger konnten neben vielen Flaschen, Dosen und Plastikteilen geborgen werden. In Beiseförth angekommen, wollten vor allem die jungen erstmal ins erfrischende Nass, während der Müll und die Kanus wieder an Land mussten. Am Ende war es doch eine ganze Anhängerladung, mit der wir so nicht gerechnet hatten. Spontan übernahm der Bauhof der Gemeinde Malsfeld den Abtransport und die Entsorgung des Mülls. Ein herzliches Dankeschön dafür! Da schon auf halber Strecke viele Kanus gut gefüllt waren und die Zeit schon weit vorangeschritten war, es also noch viel Müll zu heben gibt, wollen wir die Aktion unbedingt im nächsten Jahr wiederholen und freuen uns über Verstärkung.



Friedensandacht

An jedem **Mittwoch** wird in der **Malsfelder Kirche** ab **19.00 Uhr** eine Friedensandacht gefeiert. Die Andacht dauert ca. 30 Minuten. Es ist Zeit zum Hören und Beten (gemeinsam und mit Kerzen für persönliche Anliegen), für Stille und zum Singen. Die verwendeten Texte liegen in deutscher, ukrainischer und russischer Sprache vor.



Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch Frieden allezeit und auf alle Weise. Der Herr sei mit euch allen!
2. Thess 3,16

Sanierung kleiner Saal

Lange hat er uns gefehlt: der kleine Saal im Übergang zwischen Pfarrhaus und Gemeindehaus. Jetzt können wir ihn endlich wieder nutzen: für den Krabbelkreis, den Besuchsdienst, für kleinere Sitzungen, für Gruppenarbeiten mit Konfirmanden, für den Kindergottesdienst.

In den letzten Monaten sind Wände, Boden und Decke wiederhergestellt und energetisch ertüchtigt worden. Außerdem wurde eine neue Beleuchtung installiert, die nun durch dimmbares Licht vielfältigere Möglichkeiten der Nutzung erlaubt. Erforderlich waren die Arbeiten infolge eines Schädlingsbefalls in Decke und Wänden geworden.



Der kleine Saal kurz vor der Fertigstellung.



Der Letzte Hilfe Kurs Am Ende wissen, wie es geht

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos. Wir möchten Ihnen mit diesem Kurs die Möglichkeit geben, sich mit dem Thema "Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende" zu beschäftigen.

Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung

Wir vermitteln Ihnen Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie, im Freundeskreis und der Nachbarschaft möglich. Wir möchten Ihnen Grundwissen an die Hand geben und Sie ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Der Kurs besteht aus vier Unterrichtseinheiten (Modulen) zu jeweils 45 Minuten und beschäftigt sich mit den Themen Sterben als ein Teil des Lebens, Vorsorgen und entscheiden, Leiden lindern und Abschied nehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei!
Anmeldung und Fragen bei Hospizdienst Melsunger Land unter 05661 92 61 933 oder an info@hospizdienst-meg.de.

Samstag, 03. September 2022

9:00 bis 13:30 Uhr

Gemeindehaus Malsfeld,
Kirchstraße 9
34323 Malsfeld



Impressionen vom Dirty Church Run 2022

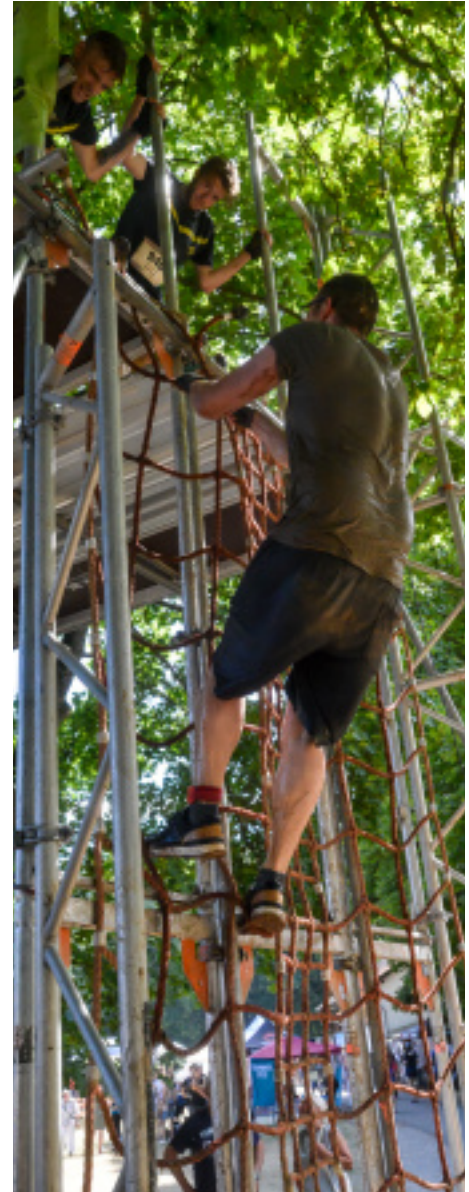
Fotos von Sven Filter, Familie Grünhaupt, Martin Eckhardt

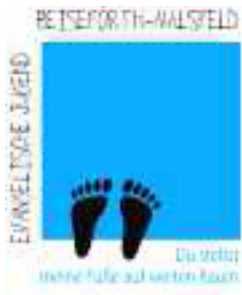
Ein herzliches Dankeschön vor allem an die vielen Helfenden beim Aufbau des Parcours und während der Veranstaltung am Sonntag. Vielen

Dank für allen Einsatz an Zeit und Unterstützung. Ohne Euch wäre diese großartige Veranstaltung nicht möglich!









Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Text+Fotos: Matthias Lambach, Jugendarbeiter

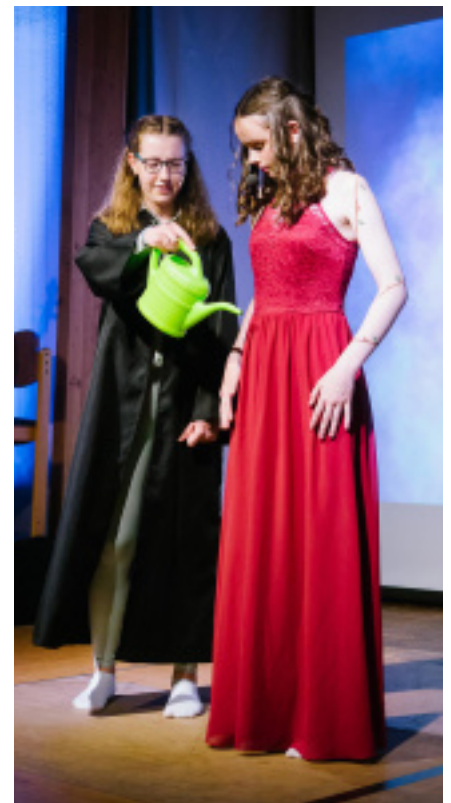
Impressionen vom Jugendmusical – Der kleine Prinz

Ein halbes Jahr intensives Vorbereiten und Erarbeiten des Stücks fanden Ende Juni und Anfang Juli ihren Höhepunkt in zwei großartigen Aufführungen im Jägerhof. Die Jugendlichen von justbe überzeugten das begeisterte Publikum durch ein sehr kreatives, stimmungsvolles aber auch nachdenkliches Stück. Für mich (Matthias Lambach) ist es immer wieder überwältigend zu sehen, mit welcher Intensität junge Menschen ohne jede Theatererfahrung Emotionen auf die Bühne bringen können. Ich selbst und auch viele Zuschauer hatten immer wieder Gänsehaut von den beeindruckenden Darstellungen. Auch der künstlerische Aspekt war diesmal bedeutsam. Tolle selbstgestaltete Zeichnungen und Grafiken untermalten das Stück auf eine tolle Art und Weise und auch die selbstgebauten Kulissen, wie das Flugzeug des Piloten oder die Riesenlaterne, machten mächtig Eindruck. Die Band, die dieses Mal aus sehr vielen Musikanfängern bestand, zeigte trotz geringer Erfahrung eine super Leistung und begeisterte gemeinsam mit tollen Sängerinnen das Publikum. Und der



Tanz der Rosen – da blieb dem ein oder anderen doch glatt der Mund offen stehen bei der Performance. Alles in allem für die Jugendlichen und auch die Besucher des Stückes eine Erfahrung, an die wir noch gerne und lange zurück denken wollen.

P.S.: Wir würden das Stück gerne noch einmal aufführen. Wer einen geeigneten Veranstalter kennt, der das Stück gerne promoten und an einem guten Ort aufführen lassen würde, meldet sich gern bei Matthias.



Bericht von der Jugendfreizeit

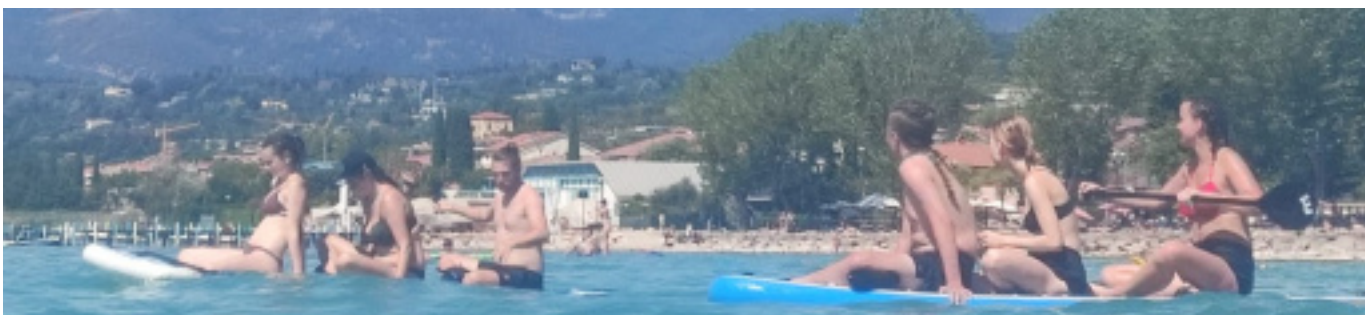
von Emma und Hannah Raspe



"Mein Platz"- das war das Thema der diesjährigen Jugendfreizeit, die wir am Gardasee in Italien verbracht haben. Am 23.07. ging es sehr früh schon los. Nach einer sehr langen Fahrt in drei Kleinbussen kamen wir endlich an unserer wunderschönen Unterkunft in Pesina an. Dann mussten erstmal alle 19 Teilnehmer und natürlich auch die vier Betreuer Susanne, Helena, Nico und Matthias auf die Zimmer aufgeteilt werden. Am Abend wurde das Thema der Freizeit erklärt. Um unsere Gedanken zu dem Thema "Mein Platz" aufzuschreiben, haben wir ein Heft geschenkt bekommen. Jeden Morgen gab es eine Morgenandacht, wo gesungen und gebetet wurde, danach gab es leckeres Frühstück mit Brötchen, Müsli, Kaffee, Saft und vielem mehr. Nach dem Frühstück haben wir jeden Tag etwas Tolles unternommen. Es gab entspannte Tage am Gardasee und Städtebesichtigungen in Verona und Sirmione. Außerdem

waren wir in einem Wasserfallpark und haben die Madonna della Corona besucht, eine Kirche, die halb in einen Berg gebaut ist. Ein weiteres Highlight war der Ausblick von dem Berg Monte Baldo, ein Teil der Gruppe ist hoch gewandert, der andere Teil ist mit einer Gondel hochgefahren. Abends wurde in Kochteams immer sehr lecker gekocht. Nach dem guten Abendessen haben wir erst immer eine kleine Runde gemacht, wo wir über unseren Platz des Tages berichtet haben. Etwas, was sehr schön war, war eine Andacht, die wir an einem Abend gemacht haben. Wir konnten Lieder aussuchen, Gebete sprechen und Bibelgeschichten vorlesen. Die Frage, mit der wir uns auf der Freizeit beschäftigt haben, war: "Was ist mein Platz?" Wir beide haben darauf die gleiche Antwort gefunden, denn für uns gab es gar nicht einen besonderen Ort. Viel mehr waren es die Menschen, die diese Freizeit für uns so be-

sonders gemacht haben. Letztendlich ist es für uns egal, wo wir genau waren. Wir hätten auch in Deutschland die Freizeit verbringen können und die Gemeinschaft hätte es trotzdem genau so schön gemacht. Am letzten Abend haben wir noch eine gemeinsame Abschlussrunde gemacht. Dort haben wir Lieder gesungen, nochmal über die Woche nachgedacht und letzte Gedanken in unseren Heften aufgeschrieben. Am 31.07. haben wir uns auf den Rückweg gemacht. Es war für uns beide die erste Jugendfreizeit, auf die wir mitgefahren sind. Wir haben viele schöne Erinnerungen gesammelt und hoffen natürlich auch, dass es nicht unsere letzte war. Wir wollen nochmal einen großen Dank an die Betreuerinnen und Betreuer aussprechen, ohne die das Ganze nicht möglich gewesen wäre. Warum feiern wir nicht gemeinsam?





Monatsspruch September 2022

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Jesus Sirach 1,10

Foto: Lehmann

Lebenshauch für den Menschen

Das Buch Jesus Sirach ist das umfangreichste Weisheitsbuch des Alten Orients. Es ist quasi das Lehrbuch zur Bewahrung der jüdischen Identität im Dialog mit den geistigen Strömungen seiner Zeit. Jesus Sirach stellt sich die Weisheit, die im ersten Teil seines Buches die zentrale Rolle spielt, als geheimnisvolle Frau vor. Diese Frauengestalt spricht mit göttlicher Vollmacht. Manchmal handelt sie sogar wie Gott selbst. Weisheit ist die Schöpferkraft Gottes, der Lebenshauch für den Menschen. Ich zitiere die Bibel in gerechter Sprache: Bei allen Menschen findet sie (die Weisheit) sich, je nachdem wie viel ihnen gegeben wurde, besonders hat die Ewige (Gott) sie denen verliehen, die sie (ihn) lieben. Sirach 1,10 übersetzt Luther so: Gott hat sie ausgeschüttet über alle seine Werke und

über alle Menschen nach seinem Gefallen und gibt sie denen, die ihn lieben.

Das heißt ja, dass auch ich etwas von Gottes Weisheit abbekommen habe. Ich verbinde mit Weisheit Milde, ältere weise Männer und Frauen, die in sich selbst ruhen und ihre klugen Ratschläge an die jungen, wilden Generationen weitergeben. Weisheit ist mehr als Wissen und Erfahrung. Weisheit beschreibt auch die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen.

Ich glaube, weil ich Gott liebe, habe ich Anteil an seiner Weisheit, die sowohl Gottes Schöpferkraft als auch deren Ergebnis umfasst. Ich glaube, weil mich Gott liebt, schenkt er mir die Fähigkeit, unsere Erde zu erhalten.

CARMEN JÄGER



Monatspruch Oktober 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Foto: Nahler

Gott kommt zu seinem Ziel

Was kommt denn noch alles auf uns zu? So fragen sich viele angesichts von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Klima-Wandel. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen.

Ein Blick in die Bibel: Die Offenbarung des Johannes ist ein Trostbuch für Bedrängte und Unterdrückte. Für sie ist es tröstlich zu wissen, dass Opfer und Täter vor Gott nicht eins und gleich gültig sind, dass ihr Leiden von Gott nicht übersehen wird. Sie wissen: Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

Der Bibeltext „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,

du König der Völker“ ist ein himmlisches Loblied von Christen, die von Gott gerettet worden sind. In diesem Loblied ist von Gottes Allmacht die Rede! Allmacht – das ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Sache. Allmacht – das ist die uns abgewandte, unzugängliche Seite Gottes. Sie schränkt unsere menschlichen Allmachts-Fantasien wohltuend ein. Sie erdet uns. Nein, wir haben das Leben und die Schöpfung trotz aller technischen Möglichkeiten nicht im Griff. Aber wir können uns Gott anvertrauen und mit Worten von Gustav Heinemann trotzig und getrost bekennen: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

REINHARD ELLSEL



Monatspruch November 2022

Weh denen,
die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht
Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer
machen!

Jesaja 5,20

Foto: Lotz

Gott spricht uns Gutes zu

Es ist leider an der Tagesordnung: Die eigene Mannschaft spielt schlecht, aber der Trainer redet die Leistung schön. In unserer Volkskirche gibt es handfeste Probleme, aber die Verantwortlichen reden sie klein. Eine Firma verliert durch Missmanagement Milliarden, aber ein Pressesprecher spricht verharmlosend von „Gewinn-Warnung“.

Auch im privaten Bereich werden ernsthafte Schieflagen gerne vertuscht und überspielt. In der Familie, in der Nachbarschaft. Nur damit wir den äußeren Schein wahren und so weitermachen können wie bisher. Es ist klar, dass darauf kein Segen liegen kann.

Der Prophet Jesaja spricht im Namen Gottes gar einen Fluch aus über die Reichen und Mächtigen, weil sie sich auf Kosten der Armen bereichern und die

Schwächeren zur Seite drängen – alles unter dem äußeren Schein des Rechts. Warum sind wir nicht ehrlich – wenigstens vor Gott? Vor ihm können wir ohnehin nichts vertuschen. Vor Gott dürfen wir all das ansprechen, was in unserem Leben schief läuft. Und wir können damit rechnen, dass Gott uns dabei hilft, das Böse wieder gut zu machen. Denn Gott redet uns nicht schlecht. Sondern Gott spricht uns Gutes zu.

„Gutes zusprechen“ – das heißt auf Lateinisch: „benedicere“. Und das bedeutet auf Deutsch: „segnen“. Wenn der allmächtige und gnädige Gott uns segnet, dann sagt er damit: Ich bin dir gut! Ich helfe dir auf einen guten Weg – auch mit deinen Schattenseiten und Problemen.

REINHARD ELLSEL

Jubliäumskonfirmationen



Am 24.07.2022 in Dagobertshausen



Am 31.07.2022 in Malsfeld



Tauffest an der Fulda

Am 19. Juni 2022 fand ein Tauffest an der Fulda beim Beiseförther Campingplatz statt. Geplant war, dass Pfr. Reinhardt die Taufen durchführt. Leider konnte er dies wegen einer Erkrankung nicht und so haben Pfr. i.R. Simon und Dirk Bruelheide den Gottesdienst gestaltet. Mit vielen Helfenden aus dem Kirchenvorstand wurden Bänke aufgestellt und ein Sonnenschutz aufgespannt. Vielen Dank an Herrn Komiske, der die Bänke zum Campingplatz transportierte. Ein Dankeschön auch an die Betreiber des Campingplatzes Herr T. Folli für die Unterstützung mit Strom und Erfrischungen. Und auch ein Dankeschön an Karl Heinz Garde für den Küsterdienst.

Neben vier Kindern wurde auch Frau Carmen Becker getauft. Außerdem hatten nach den Taufen alle die Möglichkeit, durch den Segenszuspruch sich ihrer Taufe zu erinnern. Ruth Eckhardt wurde musikalisch unterstützt durch Hanna Schwebke, Daniel und Susanne Simon und Thomas Simon.

Es war ein ganz besonderes Fest, das sehr viel Freude gemacht hat. Vielen Dank für die gute Musik, für den Segensliedvortrag und die kurzweilige Ansprache von Pfr. Simon.



***Du bist Gottes Kind.
Du bist geliebt und gebraucht.***



Gemeinde Beiseförth-Malsfeld

Getauft wurden:

Getraut wurden:

Goldene Hochzeit feierten:

Eiserne Hochzeit feierten:

*Die personenbezogenen Nachrichten werden
aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der
Druckausgabe veröffentlicht.*

Geburtstag feiern:

Wir bitten um Verständnis.





Es starben:



Gemeinde Dagobertshausen

Geburtstag feiern:



Die personenbezogenen Nachrichten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nur in der Druckausgabe veröffentlicht. Wir bitten um Verständnis.

Gemeinde Elfershausen

Geburtstag feiern:



Es starb:

Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, nicht möchten, dass Ihre Daten veröffentlicht werden, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Malsfeld Bescheid!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen diese Angaben nur in der Druckausgabe.



**Diakoniestation
Fulda - Eder**

- für Sie
- kompetent
- zuverlässig

Diakoniestation
Fulda-Eder
Ambulanter Pflegedienst

Station Malsfeld
Tel.: 05661 9 28 96 15
Notruf: 0151 62 84 94 54
Leitung: Frau Lena Götzmann

Brauchen Sie Hilfe?

TelefonSeelsorge Nordhessen e.V.
0800 111 0 111
0800 111 0 222
(Anrufe gebührenfrei)

Schuldnerberatung
05681 775 499

Jugend-, Drogen- und Familienberatungsstelle
05681 70 95

Partnerschaftskonflikt-, Trennungs- und Scheidungsberatung
05681 99 20 14

Beratung in Fragen von Familiengesundheit/ Müttergenesung
E-Mail: diakonie-kkse-familiengesundheit@ekkw.de
05681 99 20 18

WICHTIGE RUFNUMMERN

Giftnotruf Hessen (06131) 1 92 40
Ärztlicher Notdienst 116 117
Kinder- und Jugendtelefon
116 111 oder 0800 1 11 03 33
Elterntelefon 0800 1 11 05 50
Frauentelefon 08000 116 016

BESUCHSDIENST

"Ein offenes Herz und ein zuhörendes Ohr" - unter diesem Motto schenken ehrenamtliche Gemeindeglieder gerne Zeit, um ältere, alleinstehende oder kranke Mitmenschen zu besuchen.

Auch wenn Besuche nur mit besonderer Vorsicht möglich sind, können Sie aber gerne wieder mit uns **Kontakt aufnehmen**.
Unter der Beachtung der AHA-L-Regel* kommen wir Sie gerne besuchen.



Möchten Sie besucht werden?
Möchten Sie in diesem Kreis mitarbeiten?
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme mit Margret Feger,
Tel.-Nr.: 05661 2519.

AHA-L-Regel: Abstand halten, Hygiene, Alltagsmaske und Lüften



Wir laden Sie herzlich zum **GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH** um 12:00 Uhr in das Gemeindehaus Malsfeld ein:

Mittwoch, 14.09. | 28.09.
Mittwoch, 12.10. | 26.10.
Mittwoch, 09.11. | 23.11.

Anmeldung bei:
Frau Ploch (05661 3172)
Frau Holzhauer (05664 6458)

Fahrdienst:
Herr Hillmann (05661 1453)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

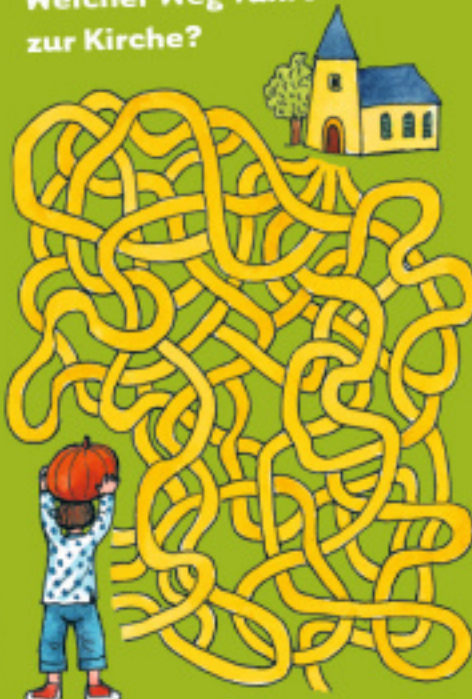


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: der dritte Weg von oben





"Frauen im Gespräch" laden ein am

Dienstag, 13.09.2022, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Malsfeld
zu Gast ist Katja Bernhardt

Freitag, 14. Okt. 2022, 19.00 Uhr
Autorenlesung „Im Schatten des Betrügers“
mit Gretchen Hilbrands
Kirche Malsfeld (s. Seite 5)

Donnerstag, 04. Nov. 2022, 14.00 Uhr
Fahrt mit Fahrgemeinschaften zum
Kaffeetrinken in das Haus Handwerk,
Frühmessergasse, Spangenberg und anschl.
Besichtigung der Stadtkirche Spangenberg
Anmeldung und Infos bei Margret Feger

Kontakt: Margret Feger (05661 2519)



Begegnungs-Café im Wintergarten des VPL

Termine werden über die
Tageszeitung bekannt gegeben.

SENIOREN



Zu den Seniorennachmittagen in unseren drei
Gemeinden treffen wir uns **mittwochs von 14:30 –
16:30 Uhr** an folgenden Orten und zu folgenden
Themen.

Nach einer längeren Pause haben wir mit dem
Seniorennachmittag wieder begonnen. Folgende
Termine sind für die nächste Zeit vorgesehen:

07. September (Malsfeld): Der Bergpark
Wilhelmshöhe (Gerhard Becker, Obermelsungen)

21. September (DH): entfällt

05. Oktober (Malsfeld): CVJM

19. Oktober (EH): Luther übersetzt die Bibel

02. November (Malsfeld): Die Wüstenväter

16. November (DH): Erfindungen



Mädchenjungschar dienstags in Malsfeld:

Vorschulkinder bis zur 3. Klasse:
15:00 – 16:30 Uhr

4. Klasse bis 7. Klasse:
16:45 - 18:15 Uhr

Jungenjungschar mittwochs in Malsfeld:

1.-6. Klasse:
16:00 – 17:30 Uhr



Jeweils in Malsfeld
justbe: donnerstags um 18:30 Uhr

Bibellesegruppe: freitags von
19:00 - 19:30 Uhr

Jugendkreis: freitags um 19:30
Uhr (im Anschluss)



Der Spielkreis findet immer **montags**
von 9:30 bis 10:30 Uhr statt.
Ort: Gemeindehaus Malsfeld,
Kirchstraße 9, Malsfeld
Info: **Rebekka Krippendorf**,
05661 9233462



Hauskreis

jeden Donnerstag, 19:30 Uhr

Ansprechpartner: Jens Peter Lux
Telefon: 01573 6580326



Malsfeld:

Mittwochs, ab 18:00 h
Treffen im Gemeindehaus Malsfeld
mit 2G+ -Regel



*Empfang zur Verabschiedung der Küster in
Dagobertshausen*



*Verabschiedung der Küster in
Dagobertshausen*



*Verabschiedung von Frau I. Weisel und Herr W.
Schmidt aus dem Kirchenvorstand*



*Müllsammel-Kanutour
am 14.08.2022*



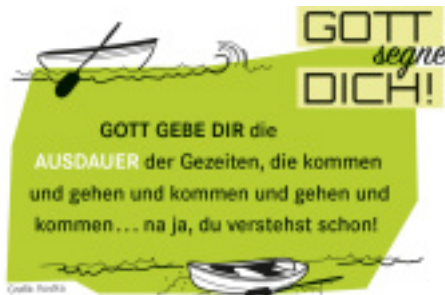
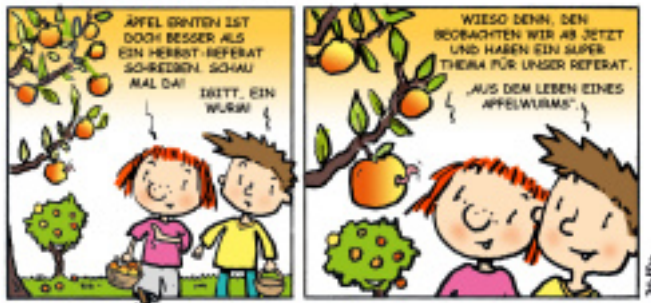
*Jubiläumskonfirmation in Dagobertshausen
am 24.07.2022*



Kirchenchor im Gottesdienst am 21.08.2022



MINA & Freunde



Kirchenzeitung "oben&unten" wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinden Beiseförth-Malsfeld, Dagobertshausen und Elfershausen

Verantwortlich:

Pfr. H. Reinhardt, Kirchstr. 9, Malsfeld
M. Lambach, Sonnenhang 8, Beiseförth
D. Bruelheide, Mühlenstr. 22, Beiseförth

Bildnachweis:

Titelseite: Foto: D. Bruelheide (privat)
Seite 3: Grafik: Calwer Verlag Stuttgart
Seite 4: Foto: D. Bruelheide, Grafik: R. Pfeffer, Bartenwetzler
Seite 6: Titelcover: Rechte beim Verlag
Seite 7: Foto: S. Holzhauser (privat)
Seite 8: Foto: EKD, W. Herwig, Hospizdienst Melsungen
Seite 12/13: Foto: M. Lambach (privat)
Seite 16: Foto: W. Herwig (privat)
Seite 17: Foto: Hr. Funk (privat)
Seite 23: Fotos: Herwig (privat), S. Holzhauser (privat)



Anschriften, Rufnummern, E-Mail:

Ev. Kirchengemeinde Beiseförth-Malsfeld
Pfarrer Henning Reinhardt
Kirchstraße 9
34323 Malsfeld
Tel.: 05661/ 21 74
E-Mail: pfarramt.beisefoerth-malsfeld@ekkw.de

Jugendarbeiter Matthias Lambach,
Tel.: 01573/ 16 63 57 3
E-Mail: ejbm-lambach@gmx.de

Verwaltungsassistentin Fr. Heike Lesch
Tel.: 05664/ 93 97 74
(Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr)
Büro: Ev. Gemeindezentrum
Jägerpfad 10
34326 Altmorschen
E-Mail: kirchenbuero.malsfeld-morschen@ekkw.de

Bankverbindung der Kirchengemeinden Beiseförth-Malsfeld, Dagobertshausen und Elfershausen:

Kirchenkreisamt Schwalm-Eder
Evangelische Bank eG
IBAN: DE46 5206 0410 0002 1001 00

Konto „Förderkreis Ev. Jugend Beiseförth/Malsfeld“:

Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE25 5205 2154 0057 0011 74

Konto für den „Freiwilligen Gemeindebeitrag“:

Beiseförth-Malsfeld – Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 0011 55
Dagobertshausen – Evangelische Bank eG
IBAN: DE72 5206 0410 0002 9217 07
Elfershausen – Evangelische Bank eG
IBAN: DE55 5206 0410 0002 9222 07

Konto "Förderkreis Kirche Elfershausen":

Kirchenkreisamt Melsungen
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE51 5205 2154 3057 0195 19
Vermerk: "Förderkreis Kirche Elfershausen"

<https://www.dekanat-melsungen.de/gemeinden/gemeinde-dagobertshausen/>



<https://www.dekanat-melsungen.de/gemeinden/gemeinde-elfershausen/>

<https://www.dekanat-melsungen.de/gemeinden/gemeinde-beisefoerth-malsfeld/>



<https://www.facebook.com/Ev.Kirche.BeisefoerthundMalsfeld/>

